

Anlage 3 zum

EVB-IT EVB-IT Systemlieferungsvertrag STADT MH / Amt 10 / Firewall 2019

Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO

1. Gegenstand und Dauer des Auftrags

Auftragsgegenstand ist die Lieferung von Hard- und Software von Systemkomponenten des Herstellers SOPHOS auf Grundlage der Nr. 4.1 und Nr. 4.2.1 des EVB-IT-Systemlieferungsvertrages. Die Dauer des Auftrages ist auf 60 Monate befristet.

2. Konkretisierung des Auftragsinhalts

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jegliche Daten des Auftraggebers – hierzu zählen insbesondere datenschutzrelevante Daten – ausschließlich zum Zwecke des Supports zu verwenden, sie nicht zu anderen Zwecken zu verarbeiten oder an Dritte zu übermitteln.

Die Erbringung der vertraglich vereinbarten Datenverarbeitung findet ausschließlich in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum statt. Jede Verlagerung in ein Drittland bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers und darf nur erfolgen, wenn die besonderen Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO erfüllt sind.

Der durch die Datenverarbeitung betroffene Personenkreis umfasst die Beschäftigten des Auftraggebers.

3. Weisungen des Auftraggebers

1.

Für die Beurteilung der Zulässigkeit der Datenverarbeitung sowie für die Wahrung der Rechte der Betroffenen ist allein der Auftraggeber verantwortlich.

Der Auftraggeber hat das Recht, Weisungen über Art, Umfang und Verfahren der Datenverarbeitung zu erteilen. Er ist berechtigt, im Rahmen der Beauftragung Weisungen zum Schutz personenbezogener Daten zu erteilen und hat diese zu dokumentieren. Die Einhaltung der Vorschriften über den Datenschutz und der von ihm getroffenen Weisungen kann er lt. Ziffer 7 dieser Anlage jederzeit überprüfen.

Anlage 3 zum

EVB-IT EVB-IT Systemlieferungsvertrag STADT MH / Amt 10 / Firewall 2019

Er darf ungeachtet der Anwendbarkeit dieser Vorschrift die Rechte nach § 80 Abs. 2 Satz 4 SGB X wahrnehmen. Klargestellt wird, dass Weisungen des Auftraggebers die Leistungen des Auftragnehmers, die dieser nach der abgeschlossenen Vereinbarung

(EVB-IT Systemlieferungsvertrag) schuldet, nicht einseitig abändern dürfen und Weisungen, die zu einer Abänderung der vertraglich geschuldeten Leistungen führen, von dem Auftraggeber zu vergüten sind.

Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses erlangten Kenntnisse von Geschäftsgeheimnissen und Datensicherheitsmaßnahmen des Auftragnehmers vertraulich zu behandeln.

2.

Mündliche Weisungen des Auftraggebers bestätigt der Auftragnehmer unverzüglich schriftlich in Textform per Fax oder per Mail und dokumentiert diese Weisungen.

3.

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber unverzüglich zu informieren, wenn er der Meinung ist, eine Weisung verstoße gegen Datenschutzvorschriften. Der Auftragnehmer ist berechtigt, die Durchführung der entsprechenden Weisung solange auszusetzen, bis sie durch den Auftraggeber bestätigt oder geändert wird.

4.

Soweit vom Leistungsumfang umfasst, sind Löschkonzept, Recht auf Vergessen werden, Berichtigung, Datenportabilität und Auskunft nach dokumentierter Weisung des Auftraggebers und Auskunft nach dokumentierter Weisung des Auftraggebers im Namen des Auftragnehmers unmittelbar durch den Unterauftragnehmer sicherzustellen.

5.

Weisungsberechtigte Personen des Auftraggebers sind:

a)

Stadt Mülheim an der Ruhr / Amt Zentraler Service / Servicebereich III (SB III) - IT-Infrastruktur, Telekommunikation und Rechenzentrumsbetrieb / Leitung SB III:

Herr Dirk Scheer; Mail: Dirk.Scheer@muelheim-ruhr.de; Tel.: +49 208-455-100

Anlage 3 zum

EVB-IT EVB-IT Systemlieferungsvertrag STADT MH / Amt 10 / Firewall 2019

b)

Stadt Mülheim an der Ruhr / Rats-und Rechtsamt / Juristische Mitarbeiterin, Datenschutzbeauftragte

Frau Alexandra Mackels; Mail: Alexandra.Mackels@muelheim-ruhr.de; Tel.: +49 028-455-3004

Der/die Weisungsempfänger sowie der/die Datenschutzbeauftragte beim Auftragnehmer wird/werden unverzüglich nach Vertragsabschluss dem Auftraggeber mit Angabe der Kontaktdaten mitgeteilt.

4. Technisch-organisatorische Maßnahmen

1.

Der Auftragnehmer hat die Umsetzung der im Vorfeld der Auftragsvergabe mit dem Auftraggeber vereinbarten erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen vor Beginn der Verarbeitung, insbesondere hinsichtlich der konkreten Auftragsdurchführung zu dokumentieren und dem Auftraggeber zur Prüfung zu übergeben. Die umzusetzenden technischen und organisatorischen Maßnahmen sind am Ende dieses Vertrags dargestellt. Soweit die Prüfung/ein Audit des Auftraggebers einen Anpassungsbedarf ergibt, ist diese Anpassung einvernehmlich umzusetzen und zu dokumentieren.

2.

Der Auftragnehmer hat die Sicherheit gem. Art. 28 Abs. 3 lit. c, 32 DSGVO insbesondere in Verbindung mit Art. 5 Abs. 1, Abs. 2 DSGVO herzustellen. Insgesamt handelt es sich bei den zu treffenden Maßnahmen um Maßnahmen der Datensicherheit und zur Gewährleistung eines dem Risiko angemessenen Schutzniveaus hinsichtlich der Vertraulichkeit, der Integrität, der Verfügbarkeit sowie der Belastbarkeit der Systeme. Dabei sind der Stand der Technik, die Implementierungskosten und die Art, der Umfang und die Zwecke der Verarbeitung sowie die unterschiedliche Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen im Sinne von Art. 32 Abs. 1 DSGVO zu berücksichtigen.

Anlage 3 zum

EVB-IT EVB-IT Systemlieferungsvertrag STADT MH / Amt 10 / Firewall 2019

3.

Die technischen und organisatorischen Maßnahmen unterliegen dem technischen Fortschritt und der Weiterentwicklung. Insoweit ist es dem Auftragnehmer gestattet, in Abstimmung mit dem Auftraggeber alternative adäquate Maßnahmen umzusetzen. Dabei darf das Sicherheitsniveau der festgelegten Maßnahmen nicht unterschritten werden. Wesentliche Änderungen sind zu dokumentieren. Darüber hinaus beobachtet der Auftraggeber die technische Entwicklung und schlägt ggf. notwendige Anpassungen der technisch-organisatorischen Maßnahmen vor.

5. Qualitätssicherung und sonstige Pflichten des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer hat zusätzlich zu der Einhaltung der Regelungen dieses Auftrags gesetzliche Pflichten gemäß Art. 28 bis 33 DSGVO; insofern gewährleistet er insbesondere die Einhaltung folgender Vorgaben:

a)

Der Datenschutz wird durch den jeweils bestellten Datenschutzbeauftragten des Auftragnehmers in Zusammenarbeit mit dessen Geschäftsführung wahrgenommen. Die Kontaktdaten des/der Datenschutzbeauftragten werden mit Vertragsabschluss unverzüglich dem Auftraggeber mitgeteilt.

b)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die ihm im Rahmen des Auftragsverhältnisses zur Verfügung gestellten oder erarbeiteten Unterlagen und Daten sowie ihm sonst bekannt gewordene Informationen vertraulich zu behandeln und nur im Rahmen der Tätigkeit für dieses Vertragsverhältnis zu nutzen. Diese Verpflichtung gilt auch nach Ende des Vertragsverhältnisses. Der Auftragnehmer setzt bei der Durchführung der Arbeiten nur Beschäftigte ein, die auf die Vertraulichkeit verpflichtet und zuvor mit den für sie relevanten Bestimmungen zum Datenschutz vertraut gemacht wurden. Der Auftragnehmer belehrt die bei der Durchführung der Arbeiten eingesetzten Personen insbesondere darüber, dass sie Daten nur auf Weisung des Auftraggebers verarbeiten dürfen, wenn sie gesetzlich nicht zu einer anderen Verarbeitung verpflichtet sind. Er überwacht durch regelmäßige Kontrollen, dass sie

Anlage 3 zum

EVB-IT EVB-IT Systemlieferungsvertrag STADT MH / Amt 10 / Firewall 2019

diese Verpflichtung einhalten. Er unterrichtet sie regelmäßig über ihre datenschutzrechtlichen Verpflichtungen und deren Wirksamkeit.

c)

Der Auftragnehmer setzt alle für diesen Auftrag erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß Art. 28 Abs. 3 S. 2 lit. c, 32 DSGVO um und hält sie ein. Verbindliche Maßnahmen werden am Ende dieses Vertrags aufgeführt.

d)

Der Auftraggeber und der Auftragnehmer arbeiten auf Anfrage mit der Aufsichtsbehörde bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zusammen.

e)

Der Auftragnehmer informiert den Auftraggeber unverzüglich über Kontrollhandlungen und Maßnahmen der Aufsichtsbehörde, soweit sie sich auf diesen Vertrag beziehen. Dies gilt auch, soweit eine zuständige Behörde im Rahmen eines Ordnungswidrigkeits- oder Strafverfahrens in Bezug auf die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Auftragsverarbeitung beim Auftragnehmer ermittelt.

f)

Soweit der Auftraggeber seinerseits einer Kontrolle der Aufsichtsbehörde, einem Ordnungswidrigkeits- oder Strafverfahren, dem Haftungsanspruch einer betroffenen Person oder eines Dritten oder einem anderen Anspruch im Zusammenhang mit der Auftragsverarbeitung beim Auftragnehmer ausgesetzt ist, hat ihn der Auftragnehmer nach besten Kräften zu unterstützen.

g)

Der Auftragnehmer weist die getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen gegenüber dem Auftraggeber nach.

.

h)

Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber vollumfänglich durch geeignete Maßnahmen bei der Beantwortung von Anträgen auf Wahrnehmung der in Kapitel III DSGVO genannten Rechte der Betroffenen. Soweit eine betroffene Person sich in

Anlage 3 zum

EVB-IT EVB-IT Systemlieferungsvertrag STADT MH / Amt 10 / Firewall 2019

Ausübung ihrer Rechte unmittelbar an den Auftragnehmer wendet, wird der Auftragnehmer dieses Ersuchen unverzüglich an den Auftraggeber weiterleiten.

6. Unterauftragsverhältnisse

(1)

Als Unterauftragsverhältnisse im Sinne dieser Regelung sind solche Dienstleistungen zu verstehen, die sich unmittelbar auf die Erbringung der hier vereinbarten Hauptleistung beziehen. Hierzu gehören nicht Nebenleistungen, die der Auftragnehmer z.B. als Telekommunikationsleistungen, Post-/Transportdienstleistungen, Wartung und Benutzerservice oder die Entsorgung von Datenträgern sowie sonstige Maßnahmen zur Sicherstellung der Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität und Belastbarkeit der Hard- und Software von Datenverarbeitungsanlagen in Anspruch nimmt. Der Auftragnehmer ist jedoch verpflichtet, zur Gewährleistung des Datenschutzes und der Datensicherheit der Daten des Auftraggebers auch bei ausgelagerten Nebenleistungen angemessene und gesetzeskonforme vertragliche Vereinbarungen sowie Kontrollmaßnahmen zu ergreifen.

a)

Der Auftragnehmer darf Unterauftragnehmer nur nach vorheriger ausdrücklicher schriftlicher bzw. dokumentierter Zustimmung des Auftraggebers beauftragen. Er hat dem Unterauftragnehmer dieselben Regelungen aufzuerlegen, die dem Auftragnehmer nach diesem Vertrag auferlegt wurden.

b)

Der Auftragnehmer muss eine solche Auslagerung auf Unterauftragnehmer dem Auftraggeber mit einer Vorlauffrist von vier Wochen schriftlich oder in Textform anzeigen.

c)

Voraussetzung für die Auslagerung der Datenverarbeitung auf einen Unterauftragnehmer ist, dass eine vertragliche Vereinbarung nach Maßgabe des Art. 28 Abs. 2-4 DSGVO zugrunde gelegt wird.

Anlage 3 zum

EVB-IT EVB-IT Systemlieferungsvertrag STADT MH / Amt 10 / Firewall 2019

(2)

Die Weitergabe von personenbezogenen Daten des Auftraggebers an den Unterauftragnehmer und dessen erstmaliges Tätigwerden sind erst mit Vorliegen aller Voraussetzungen für eine Unterbeauftragung gestattet.

(3)

Erbringt der Unterauftragnehmer die vereinbarte Leistung außerhalb der EU/des EWR stellt der Auftragnehmer die datenschutzrechtliche Zulässigkeit durch entsprechende Maßnahmen sicher. Gleiches gilt, wenn Dienstleister im Sinne von Abs. 1 Satz 2 eingesetzt werden sollen.

.

(4)

Eine weitere Auslagerung einer Datenverarbeitung durch den Unterauftragnehmer ist nicht gestattet.

7. Kontrollrechte des Auftraggebers

(1)

Der Auftraggeber hat das Recht, im Benehmen mit dem Auftragnehmer Überprüfungen durchzuführen oder durch von ihm beauftragte Prüfer durchführen zu lassen. Er hat das Recht, sich durch Stichprobenkontrollen, die in der Regel rechtzeitig anzumelden sind, von der Einhaltung dieser Vereinbarung, der Vorschriften der DSGVO und weiterer evtl. einschlägiger datenschutzrechtlicher Vorschriften durch den Auftragnehmer in dessen Geschäftsbetrieb zu überzeugen.

(2)

Der Auftragnehmer stellt sicher, dass sich der Auftraggeber von der Einhaltung der Pflichten des Auftragnehmers nach Art. 28 DSGVO überzeugen kann. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dem Auftraggeber auf Anforderung die erforderlichen Auskünfte zu erteilen und insbesondere die Umsetzung der technischen und organisatorischen Maßnahmen nachzuweisen.

Anlage 3 zum

EVB-IT EVB-IT Systemlieferungsvertrag STADT MH / Amt 10 / Firewall 2019

(3)

Der Nachweis solcher Maßnahmen, die nicht nur den vertraglichen Leistungsumfang betreffen, kann erfolgen durch

- aktuelle Testate, Berichte oder Berichtsauszüge unabhängiger Instanzen (z.B. Wirtschaftsprüfer, Revision, Datenschutzbeauftragter, IT-Sicherheitsabteilung, Datenschutzauditoren, Qualitätsauditoren);
- eine geeignete Zertifizierung durch IT-Sicherheits- oder Datenschutzaudit (z.B. nach BSI Grundschutz)

8. Mitwirkung des Auftragnehmers bei der Erfüllung der Pflichten nach Art. 32 ff. DSGVO

(1)

Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber bei der Einhaltung der in den Artikeln 32 bis 36 der DSGVO genannten Pflichten zur Sicherheit personenbezogener Daten, Meldepflichten bei Datenpannen, Datenschutz-Folgeabschätzungen und vorherigen Konsultationen. Hierzu gehören u.a.

- a) die Sicherstellung eines angemessenen Schutzniveaus durch technische und organisatorische Maßnahmen, die die Umstände und Zwecke der Verarbeitung sowie die prognostizierte Wahrscheinlichkeit und Schwere einer möglichen Rechtsverletzung durch Sicherheitslücken berücksichtigen und eine sofortige Feststellung von relevanten Verletzungsereignissen ermöglichen
- b) die Verpflichtung, Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten unverzüglich an den Auftraggeber zu melden
- c) die Verpflichtung, dem Auftraggeber im Rahmen seiner Informationspflicht gegenüber dem Betroffenen zu unterstützen und ihm in diesem Zusammenhang sämtliche relevante Informationen unverzüglich zur Verfügung zu stellen
- d) die Unterstützung des Auftraggebers für dessen Datenschutz-Folgeabschätzung
- e) die Unterstützung des Auftraggebers im Rahmen vorheriger Konsultationen mit der Aufsichtsbehörde

(2)

Für Unterstützungsleistungen, die nicht im vertraglichen Leistungsumfang enthalten oder nicht auf ein Fehlverhalten des Auftraggebers zurückzufinden sind, kann der Auftragnehmer eine Vergütung als Aufpreis verlangen. Voraussetzung ist hierfür, dass der Auftragnehmer in Textform per Fax oder per Mail vorab ein Angebot über die Höhe

Anlage 3 zum

EVB-IT EVB-IT Systemlieferungsvertrag STADT MH / Amt 10 / Firewall 2019

der voraussichtlich anfallenden Aufwendungen vorlegt. Derartige Aufträge müssen durch den Auftraggeber in Textform per Fax oder per Mail erteilt werden.

9. Löschung und Rückgabe von personenbezogenen Daten

(1)

Kopien oder Duplikate der Daten werden ohne Wissen des Auftraggebers nicht erstellt. Hiervon ausgenommen sind Sicherheitskopien, soweit sie zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Datenverarbeitung erforderlich sind, sowie Daten, die im Hinblick auf die Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten erforderlich sind.

(2)

Nach Abschluss der vertraglich vereinbarten Arbeiten oder früher nach Aufforderung durch den Auftraggeber – spätestens mit Vertragsbeendigung – hat der Auftragnehmer sämtliche in seinen Besitz gelangten Unterlagen, erstellte Verarbeitungs- und Nutzungsergebnisse sowie Datenbestände, die im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis stehen, dem Auftraggeber auszuhändigen oder nach vorheriger Zustimmung datenschutzgerecht zu vernichten. Gleiches gilt für Test- und Ausschussmaterial. Das Protokoll der Löschung ist auf Anforderung vorzulegen.

(3)

Dokumentationen, die dem Nachweis der auftrags- und ordnungsgemäßen Datenverarbeitung dienen, sind durch den Auftragnehmer entsprechend der jeweiligen Aufbewahrungsfristen über das Vertragsende hinaus aufzubewahren. Er kann sie zu seiner Entlastung bei Vertragsende dem Auftraggeber übergeben.

10. Außerordentliche Kündigung

Unabhängig von den Regelungen über die oben getroffenen Laufzeiten bzw. die Dauer der Vereinbarung steht dem Auftraggeber ein Recht auf fristlose Kündigung bei schwerwiegenden Vertragsverletzungen des Auftragnehmers zu. Dies kommt insbesondere in Betracht bei Verstoß gegen datenschutzrechtliche Vorschriften, Datenschutz- und Datensicherheitsvereinbarungen, wenn der Auftragnehmer eine Weisung des Auftraggebers nicht ausführen kann oder will oder der Auftragnehmer eine Kontrolle des Auftraggebers oder der nordrhein-westfälischen Datenschutzbeauftragten vertragswidrig verweigert.

Anlage 3 zum

EVB-IT EVB-IT Systemlieferungsvertrag STADT MH / Amt 10 / Firewall 2019

11. Haftung

(1)

Der Auftragnehmer haftet dem Auftraggeber für Schäden, die der Auftragnehmer, seine Mitarbeiter bzw. die von ihm mit der Vertragsdurchführung Beauftragten oder seine Unterauftragnehmer bei der Erbringung der vertraglichen Leistung schuldhaft verursachen.

(2)

Für den Ersatz von Schäden, die ein Betroffener wegen einer nach der EU-DSGVO oder anderen Vorschriften für den Datenschutz unzulässigen oder unrichtigen Datenverarbeitung im Rahmen des Auftragsverhältnisses erleidet, ist der Auftraggeber gegenüber den Betroffenen verantwortlich. Soweit der Auftraggeber zum Schadensersatz gegenüber dem Betroffenen verpflichtet ist, bleibt ihm der Rückgriff beim Auftragnehmer vorbehalten.

(3) Weitergehende Haftungsansprüche nach den allgemeinen Gesetzen bleiben unberührt.

12. Sonstiges

(1)

Es besteht bei den Vertragsparteien Einigkeit darüber, dass die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers sowie dessen Datenschutzvereinbarungen auf diese Vereinbarung keine Anwendung finden.

(2)

Diese Vereinbarung enthält alle vertraglichen Regelungen zwischen den Parteien. Nebenabreden können getroffen werden. Sie bedürfen der Schriftform.

(3)

Die Einrede des Zurückbehaltungsrechts i.S.v. § 273 BGB wird hinsichtlich des Anspruchs auf Rückgabe der verarbeiteten Daten und der zugehörigen Datenträger ausgeschlossen.

(4) Gerichtsstand ist Mülheim an der Ruhr

Anlage 3 zum

EVB-IT EVB-IT Systemlieferungsvertrag STADT MH / Amt 10 / Firewall 2019

13. Wirksamkeit der Vereinbarung

Diese Vereinbarung bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Unwirksame Bestimmungen sind von den Parteien durch wirksame zu ersetzen, die dem gewollten Zweck möglichst nahe kommen. Entsprechendes gilt im Falle einer Vertragslücke.

Mülheim an der Ruhr,

Im Auftrag / In Vertretung:

Auftraggeber

Auftragnehmer

Anlage 3 zum

EVB-IT EVB-IT Systemlieferungsvertrag STADT MH / Amt 10 / Firewall 2019

Ergänzende Hinweise zu dieser Vereinbarung:

- Technische und organisatorische Maßnahmen des Auftragnehmers*

Etwaige Erklärung über Auslagerung der Datenverarbeitung an einen Unterauftragnehmer

Technische und organisatorische Maßnahmen des Auftragnehmers:

Nr.	Maßnahme	Umsetzung der Maßnahme
1	<u>Zutrittskontrolle</u> Maßnahmen, mit denen Unbefugten der Zutritt zu Datenverarbeitungsanlagen, mit denen personenbezogene Daten verarbeitet oder genutzt werden, verwehrt wird.	Sicherheitsschließsystem, stets begleitete Besucherführung.
2	<u>Zugangskontrolle</u> Maßnahmen, mit denen die Nutzung von Datenverarbeitungssystemen durch Unbefugte verhindert wird.	Individuelle Authentifizierung mit Benutzername und Kennwort, Automatische Sperrung der PCs bei Inaktivität.
3	<u>Zugriffskontrolle</u> Maßnahmen, die gewährleisten, dass die zur Benutzung eines Datenverarbeitungssystems Berechtigten ausschließlich auf die ihrer Zugangsberechtigung unterliegenden Daten zugreifen können, und dass personenbezogene Daten bei der Verarbeitung, Nutzung und nach der Speicherung nicht unbefugt gelesen, kopiert, verändert oder entfernt werden können.	Benutzer- und Gruppenstrukturen auf Dateisystemebene sowie auf Applikationsebene zur differenzierten Zugriffsberechtigung, Datenträgerverschlüsselung.
4	<u>Weitergabekontrolle</u> Maßnahmen, die gewährleisten, dass personenbezogene Daten bei der elektronischen Übertragung oder während ihres Transports oder ihrer Speicherung auf Datenträger	Daten dürfen nur auf schriftliche Weisung durch den Auftraggeber in dem jeweils festgelegten Umfang weitergegeben werden, Datenträgerverschlüsselung, Fernwartung nur über den vom

Anlage 3 zum

EVB-IT EVB-IT Systemlieferungsvertrag STADT MH / Amt 10 / Firewall 2019

	nicht unbefugt gelesen, kopiert, verändert oder entfernt werden können und dass überprüft und festgestellt werden kann, an welchen Stellen eine Übermittlung personenbezogener Daten durch Einrichtungen zur Datenübertragungen vorgesehen ist.	Auftraggeber bereitgestellten VPN-Zugang.
5	<u>Eingabekontrolle</u> Maßnahmen, die gewährleisten, dass nachträglich überprüft werden kann, ob und von wem personenbezogene Daten in Datenverarbeitungssystemen eingegeben, verändert oder entfernt werden können.	Personenbezogene Daten dürfen nur befugten Personen zugänglich sein. Dabei muss jeder berechtigten Person ein individuelles Benutzerkonto zugeordnet sein, um Datenänderungen nachvollziehen zu können.
6	<u>Auftragskontrolle</u> Maßnahmen, die gewährleisten, dass personenbezogene Daten, die im Auftrag verarbeitet werden, nur entsprechend den Weisungen des Auftraggebers verarbeitet werden können.	Die Regelungen des DSG NRW werden nur analog zur Datenverarbeitung im Auftrag angewandt. Aus diesem Grund sind keine organisatorischen Maßnahmen zur Auftragskontrolle umzusetzen.
7	<u>Verfügbarkeitskontrolle</u> Maßnahmen, die gewährleisten, dass personenbezogene Daten gegen zufällige Zerstörung oder Verlust geschützt sind.	Sicherstellung der Einhaltung folgender Konzepte des Auftragnehmers: Datensicherungskonzept, Firewallkonzept, Virenschutzkonzept, Notfallplan
8	<u>Trennungskontrolle</u> Maßnahmen, die gewährleisten, dass personenbezogene Daten, die zu unterschiedlichen Zwecken erhoben wurden, getrennt voneinander verarbeitet werden.	Etwaige, dem Auftragnehmer zur Verfügung gestellte personenbezogene Daten werden beim Auftragnehmer in einem für den Auftraggeber extra separierten Kundenbereich gespeichert und nicht mit anderen Daten vermischt.

Anlage 3 zum

EVB-IT EVB-IT Systemlieferungsvertrag STADT MH / Amt 10 / Firewall 2019

***Hinweis:** Es bleibt dem Auftragnehmer unbenommen, ergänzend zu dieser Anlage eine gesonderte Auflistung über die durchzuführenden technischen und organisatorischen Maßnahmen (TOM) gemäß Artikel 32 DSGVO beizufügen. Eine gesondert beigelegte Auflistung TOM des Auftragnehmers wird mit Vertragsbestandteil.

Etwaige Erklärung über Auslagerung der Datenverarbeitung an einen Unterauftragnehmer

Übersicht über die für den Auftragnehmer tätigen Unterauftragnehmer, die im Falle der Auftragserteilung unmittelbar die Daten des Auftraggebers erheben, verarbeiten und/oder nutzen (z. B. Datenträger-/Aktenvernichter)

Name des Unterauftragnehmers:

Firma

Anschrift:

Straße:

PLZ / Ort:

Kontaktdaten:

Ansprechpartner:

Tel.:

Fax:

Mail:

Aufgabenfeld:

Unterstützung bei der Implementierung eines Softwareverteilungssystems.